



Wessen Interessen dient frühkindliche Sexuaufklärung?



Was passiert, wenn Kinder dazu aufgefordert werden „ihre Sexualität“ zu entdecken und wem nützt das? Zu dieser Frage kommt der Sexualwissenschaftler Prof. Dr. J. Pastötter zu Wort und die Aussagen von Sexualpädagogen und Sexualwissenschaftlern werden einander gegenübergestellt. Bilden Sie sich selbst Ihre Meinung.

Wessen Interessen dient frühkindliche Sexuaufklärung?

Die Sexualpädagogik für Kinder hat bereits in diversen Bildungsplänen Einzug erhalten. Obwohl – ich zitiere – „die Sexualwissenschaft so gut wie nichts über kindliche Sexualität weiß“, meint der Sexualwissenschaftler Prof. Dr. Jakob Pastötter.

Er fährt fort: „Da wird mit Begriffen und Studien gearbeitet, die keiner wissenschaftlichen Überprüfung standhalten. Die Faktenlage zeigt außerdem, dass Sexualität kein Grundbedürfnis der Kinder ist.“ Zitat Ende.

Hier nun eine Gegenüberstellung von Aussagen von Sexualpädagogen und Sexualwissenschaftlern zu diesem Thema:

Sexualpädagogen

- sagen, Kinder sind ab Geburt sexuelle Wesen mit sexuellen Rechten
- fördern Akzeptanz von sex. Vielfalt, d.h. verschiedenster sexueller Lebensweisen

- werden vom Bundesministerium für Familie finanziert und gefördert

Träger:

pro familia, BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Institut für Sexualpädagogik – isp Sexualwissenschaftler

Sexualwissenschaftler

- befürworten eine geschlechtssensible Sexuaufklärung ab Pubertät
- sagen, eine Kindersexualität gibt es nicht
- sind der Meinung, sex. Vielfalt schafft ein Problem der grenzenlosen Sexualität
- arbeiten ehrenamtlich, ohne Unterstützung vom Staat Träger: DGSS (Deutsche Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Sexualforschung)

Obgleich die Sexualwissenschaftler beweisen, dass es keine kindliche Sexualität gibt, wird die sog. frühkindliche, sexuelle Bildung von Sexualpädagogen und diversen Politikern weiter als ein Kinderrecht verteidigt und rigoros vorangetrieben.

Zum Schluss noch eine Zitat des Sexualwissenschaftlers Prof. Dr. Jakob Pastötter:
„Ich bin immer wieder erstaunt, dass da noch nie irgendwie die Verbindung gezogen worden ist, dass wenn ich Kinder auffordere, „ihre Sexualität“ zu entdecken, (...) ich sie damit auffordere, den Erwachsenen zu Willen zu sein.“

von Author ???

Quellen:

<https://www.kla.tv/10512>(Sexualpädagogik auf dem Prüfstand)
<https://www.youtube.com/watch?v=UEYO8GoBi-U>
http://www.sexualerziehung.at/wp-content/uploads/1503_ZVL_Sexualpaedagogik_der_Vielfalt.pdf

Das könnte Sie auch interessieren:

#Familienpolitik - Auswüchse deutscher Familienpolitik -
www.kla.tv/Familienpolitik

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.